

**TORO®**

**Count on it.**

**Bedienungsanleitung**

**183-cm-Rasenmäher  
Zugmaschine Groundsmaster® 3280-D**

Modellnr. 31335—Seriennr. 403370001 und höher

Modellnr. 31336—Seriennr. 403370001 und höher

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Informationen finden Sie in der Einbauerklärung am Ende dieses Dokuments.

## ⚠️ **WARNUNG:**

### KALIFORNIEN

#### Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

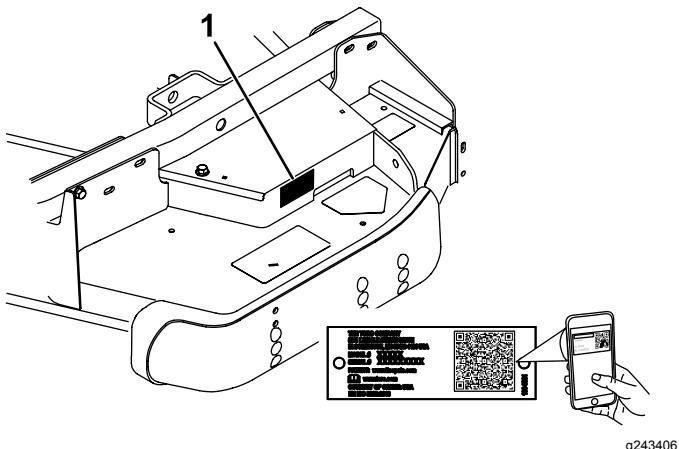


Bild 1

# Einführung

Das Sichelmessermähwerk wird an einem Aufsitzrasenmäher befestigt und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Besuchen Sie [Toro.com](http://Toro.com), hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In **Bild 1** wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

**Wichtig:** Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernaufkleber (falls vorhanden), um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.

Modellnr. \_\_\_\_\_

Seriennr. \_\_\_\_\_

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Sicherheit .....  | 3  |
| Allgemeine Sicherheit.....                              | 3  |
| Sicherheit der Schneideeinheit .....                    | 3  |
| Sicherheits- und Bedienungsschilder .....               | 5  |
| Einrichtung .....                                       | 8  |
| 1 Befestigen des Grasablenklechs.....                   | 9  |
| 2 Montieren der Hubarme an der<br>Zugmaschine .....     | 9  |
| 3 Anschließen der Hubarme an das<br>Mähwerk .....       | 10 |
| 4 Anschließen der Zapfwelle am<br>Mähwerkgetriebe ..... | 10 |
| 5 Einfetten der Maschine .....                          | 11 |
| Produktübersicht .....                                  | 12 |
| Technische Daten .....                                  | 12 |
| Anbaugeräte, Zubehör .....                              | 12 |
| Betrieb .....   | 12 |
| Einstellen der Schnithöhe .....                         | 12 |
| Einstellen der Rollen.....                              | 13 |
| Einstellen der Kufen.....                               | 14 |
| Einstellen der Antiskalpierrollen.....                  | 14 |
| Einstellen des Richtungsablenklechs.....                | 15 |
| Einstellen des Richtungsablenklechs.....                | 15 |
| Einstellen der Mähwerkneigung.....                      | 16 |
| Korrigieren ungleichmäßiger Mähwerke .....              | 17 |
| Verwenden des Seitenauswurfs .....                      | 17 |
| Betriebshinweise .....                                  | 17 |
| Wartung .....   | 19 |
| Empfohlener Wartungsplan .....                          | 19 |
| Checkliste – tägliche Wartungsmaßnah-<br>men.....       | 19 |
| Schmierung .....  | 20 |
| Prüfen des Schmiermittels im Getriebe .....             | 21 |
| Entfernen der Abdeckung .....                           | 21 |
| Abnehmen des Mähwerks von der<br>Zugmaschine .....      | 21 |
| Befestigen des Mähwerks an der<br>Zugmaschine .....     | 22 |
| Warten der Büchsen in den Laufradar-<br>men.....        | 22 |
| Warten der Laufräder und -lager .....                   | 23 |
| Warten der Schnittmesser .....                          | 23 |
| Austauschen des Treibriemens .....                      | 25 |
| Austauschen des Ablenkblechs .....                      | 26 |
| Unterseite des Mähwerks reinigen.....                   | 27 |
| Einlagerung .....                                       | 27 |

# Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013 und ANSI B71.4-2017.

## Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern. Halten Sie Unbeteiligte und Haustiere in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern verwendet werden.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, senken die Schneideeinheiten ab, kuppeln Sie die Antriebe aus, aktivieren die Feststellbremse (sofern vorhanden), stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Bedienerposition verlassen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen.

Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Sicherheitshinweise an den jeweils relevanten Stellen in dieser *Bedienungsanleitung*.

## Sicherheit der Schneideeinheit

- Das Mähwerk ist nur ein Teil einer kompletten Maschine, wenn es auf einer Zugmaschine installiert ist. Lesen Sie die *Betriebsanleitung der*

**Zugmaschine** sorgfältig durch, um umfassende Anweisungen für den sicheren Gebrauch der Maschine zu erhalten.

- Halten Sie die Maschine an, ziehen sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie das Anbaugerät prüfen, wenn sie ein Objekt berührt haben oder ungewöhnliche Vibrationen auftreten. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Verwenden Sie nur von Toro zugelassenes Zubehör, Anbaugeräte, und Ersatzteile.

# Sicherheits- und Bedienungsschilder



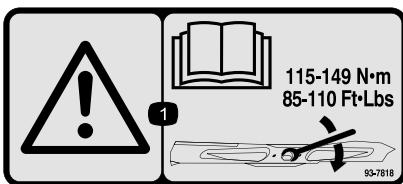
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verlorene gegangene Aufkleber aus.



**93-6697**

decal93-6697

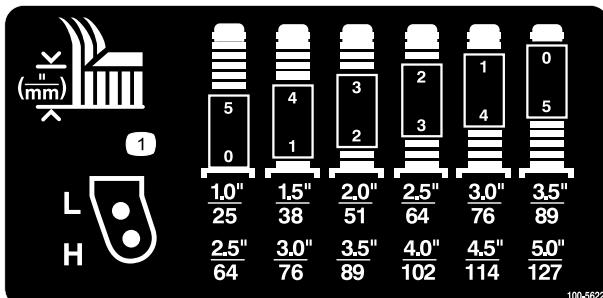
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Füllen Sie nach jeweils 50 Betriebsstunden Öl der Klassifizierung SAE 80w-90 (API GL-5) auf.



**93-7818**

decal93-7818

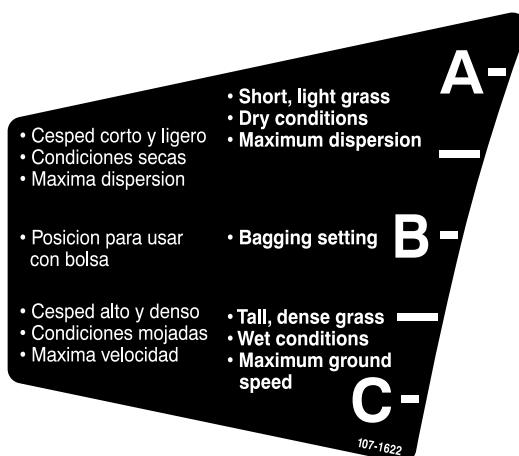
1. Warnung: Lesen Sie in der *Bedienungsanleitung* nach, wie Sie die Messerschraube bzw. -mutter bis auf zwischen 115 N·m und 149 Nm anziehen.



**100-5622**

100-5622

1. Schnitthöheinstellung



**107-1622**

Nur Modell 31336

decal107-1622

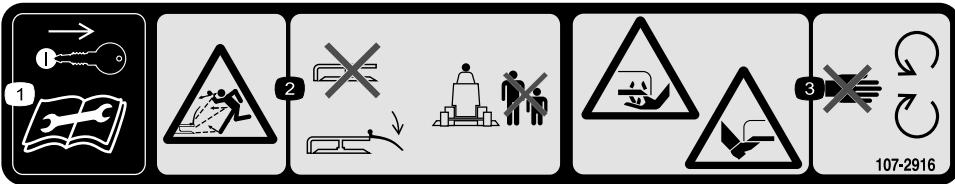


**107-2908**

Nur Modell 31336

decal107-2908

1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Benutzen Sie die Maschine nie mit hochgeklapptem oder ohne Ablenkblech; das Ablenkblech muss stets korrekt angebracht sein.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmessner: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.

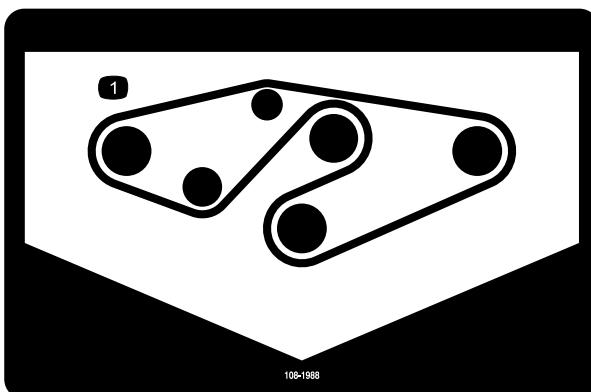


**107-2916**

Nur Modell 31336

decal107-2916

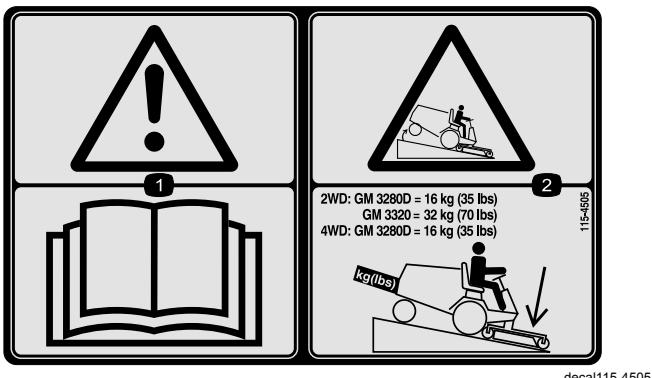
1. Ziehen Sie vor dem Durchführen von Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Zündschlüssel ab und lesen Sie die *Bedienungsanleitung* durch.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Benutzen Sie den Mäher nicht mit hochgeklapptem oder abgenommenem Ablenkblech; das Ablenkblech muss immer montiert sein; halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
3. Gefahr von Schnittverletzungen/einer Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesse: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



**108-1988**

decal108-1988

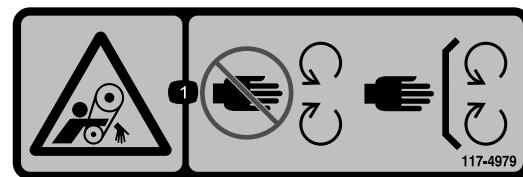
1. Riemenführung



**115-4505**

decal115-4505

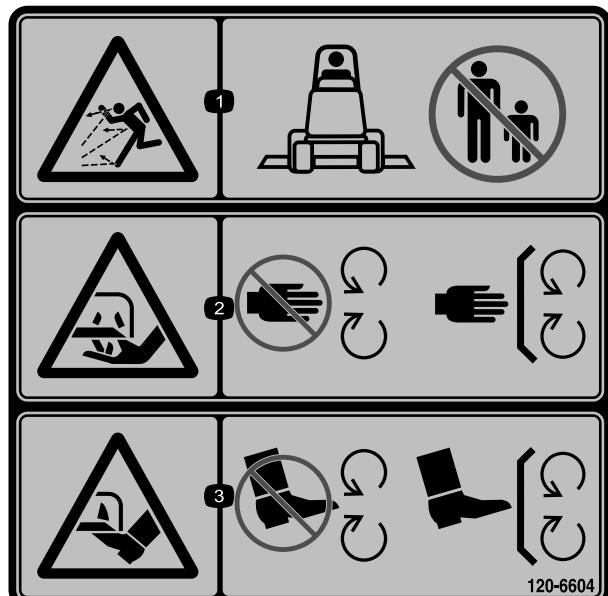
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Umkipgefahr: Senken Sie das Mähwerk ab, wenn Sie Hänge herunterfahren. Fügen Sie den GM 3280-D-Geräten mit Zweiradantrieb einen Heckballast von 16 kg und den GM-3320-Geräten mit Zweiradantrieb einen Heckballast von 32 kg hinzu. Fügen Sie bei den 3280-D-Geräten mit Vierradantrieb einen Heckballast von 16 kg hinzu.



**117-4979**

decal117-4979

1. Verhedderungsgefahr am Riemen: Halten Sie einen Abstand zu beweglichen Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



**120-6604**

decal120-6604

1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
2. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr für Hände am Mähwerkmesse: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzbleche Schutzvorrichtungen ab.
3. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr für Füße am Mähwerkmesse: Berühren Sie keine sich bewegenden Teilen und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen und Schutzbleche ab.

**⚠ WARNING:** Cancer and Reproductive Harm - www.P65Warnings.ca.gov.  
For more information, please visit [www.tccoCAProp65.com](http://www.tccoCAProp65.com)

133-8061  
decal133-8061

---

**133-8061**

# Einrichtung

## Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

| Verfahren | Beschreibung                    | Menge  | Verwendung   |
|-----------|---------------------------------|--------|--|
| <b>1</b>  | Keine Teile werden benötigt     | –      | Befestigen Sie das Ablenkblech.                    |
| <b>2</b>  | Rechter Hubarm<br>Linker Hubarm | 1<br>1 | Montieren Sie die Hubarme an der Zugmaschine.      |
| <b>3</b>  | Keine Teile werden benötigt     | –      | Schließen Sie die Hubarme an das Mähwerk an.       |
| <b>4</b>  | Keine Teile werden benötigt     | –      | Schließen Sie die Zapfwelle am Mähwerkgetriebe an. |
| <b>5</b>  | Keine Teile werden benötigt     | –      | Einfetten der Maschine.                            |

## Medien und zusätzliche Artikel

| Beschreibung              | Menge | Verwendung   |
|---------------------------|-------|--|
| Bedienungsanleitung       | 1     | Lesen Sie die Unterlagen und bewahren Sie sie an einem geeigneten Ort auf. |
| Ersatzteilkatalog         | 1     | Identifizieren Sie damit die Bestellnummern.                               |
| Konformitätsbescheinigung | 1     |  |

### ⚠️ WARNUNG:

**Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.**

**Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten den Schlüssel ab.**

### ⚠️ GEFAHR

**Wenn der Motor läuft, und die Zapfwelle sich drehen kann, können schwere Verletzungen auftreten.**

**Lassen Sie den Motor nicht an und kuppeln Sie den Zapfwellenhebel nicht ein, wenn die Zapfwelle nicht am Getriebe des Mähwerks angeschlossen ist.**

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

**Wichtig:** Wenn das Seitenauswurfmähwerk (182 cm), Modell 31336, an einer Zugmaschine des Modells 30307, 30308, 30309, 30343, 30344 oder 30345 mit einer Seriennummer kleiner als 311000301 montiert wird, befestigen Sie das Mähwerkausrichtungskit, Bestellnummer 120-6599, um das Mähwerk an der Zugmaschine zu montieren.

# 1

## Befestigen des Grasablenkblechs

### Nur Modell 31336

Keine Teile werden benötigt

### Verfahren

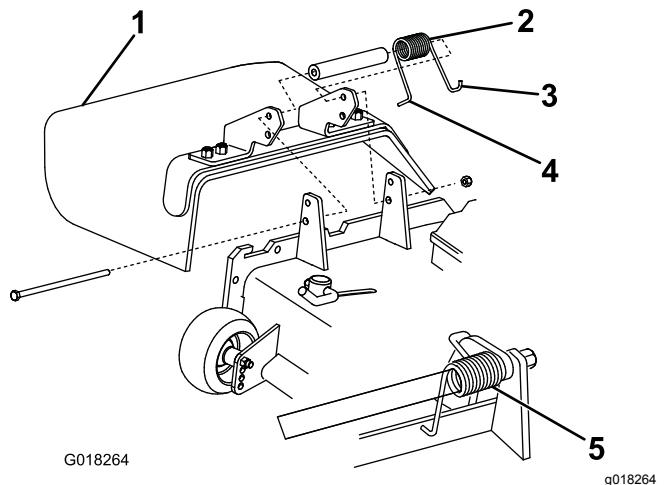
#### ⚠️ WÄRNGUNG:

Eine nicht abgedeckte Auswurföffnung kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

- Setzen Sie die Maschine nur ein, wenn Sie eine Abdeckplatte, eine Mulchplatte oder einen Auswurfkanal mit Fangvorrichtung montiert haben.
- Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.

1. Entfernen Sie die Kabelbinder, mit denen das Ablenkblech oben am Mähwerk befestigt ist, und senken Sie das Ablenkblech ab.
2. Setzen Sie das linke J-Hakenende der Feder hinter die Kante am Mähwerk
3. Führen Sie das J-förmige Hakenende der Feder um das Ablenkblech (**Bild 3**).

**Wichtig:** Sie müssen das Grasablenkblech in die richtige Stellung absenken können. Heben Sie das Ablenkblech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung herunterfährt.



**Bild 3**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Grasablenkblech   | 4. Setzen Sie das linke J-Hakenende der Feder hinter die Kante des Mähwerks. |
| 2. Feder   | 5. Feder eingesetzt  |
| 3. Führen Sie das rechte J-Hakenende der Feder um das Ablenkblech. |  |

# 2

## Montieren der Hubarme an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

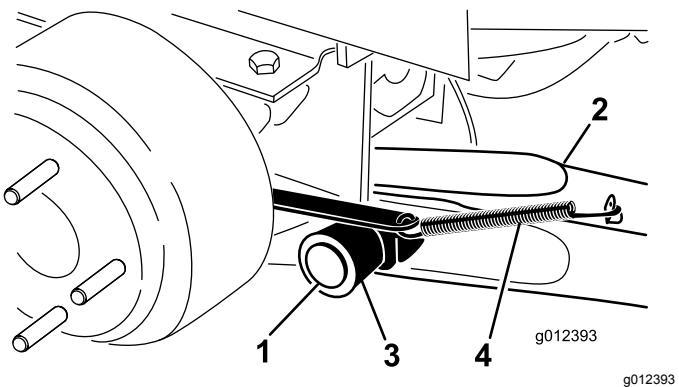
|   |                |
|---|----------------|
| 1 | Rechter Hubarm |
| 1 | Linker Hubarm  |

### Verfahren

1. Lösen Sie an einer Seite der Zugmaschine die Radmuttern, mit denen das Rad und der Reifen an den vorderen Radbolzen befestigt sind (nehmen Sie die Radmuttern nicht ab).
2. Bocken Sie die Maschine auf, dass das Vorderrad nicht mehr auf dem Boden ist. Verwenden Sie Achsständer oder blockieren Sie die Maschine, sodass sie nicht umfallen kann.
3. Nehmen Sie die Radmuttern ab und schieben Sie Rad und Reifen von den Bolzen.
4. Nehmen Sie die Hubarme von der Palette.
5. Entfernen Sie den Lagerbolzen und Splint von jedem Hubarm.
6. Befestigen Sie einen Hubarm mit einem Schwenkstift und einem Splint an der

Schwenkhalterung ([Bild 4](#)). Montieren Sie den Hubarm so, dass die Biegung nach außen zeigt.

7. Haken Sie die Bremsrücklauffeder in die Nase am Hubarm ein ([Bild 4](#)).



**Bild 4**

- |                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Lagerbolzen      | 4. Bremsrücklauffeder |
| 2. Hubarm           | 5. Nase               |
| 3. Schwenkhalterung |                       |

8. Montieren Sie das Rad und den Reifen. Ziehen Sie die Radmuttern bis auf 102-108 Nm an.
9. Wiederholen Sie diesen Vorgang an der anderen Seite der Maschine.

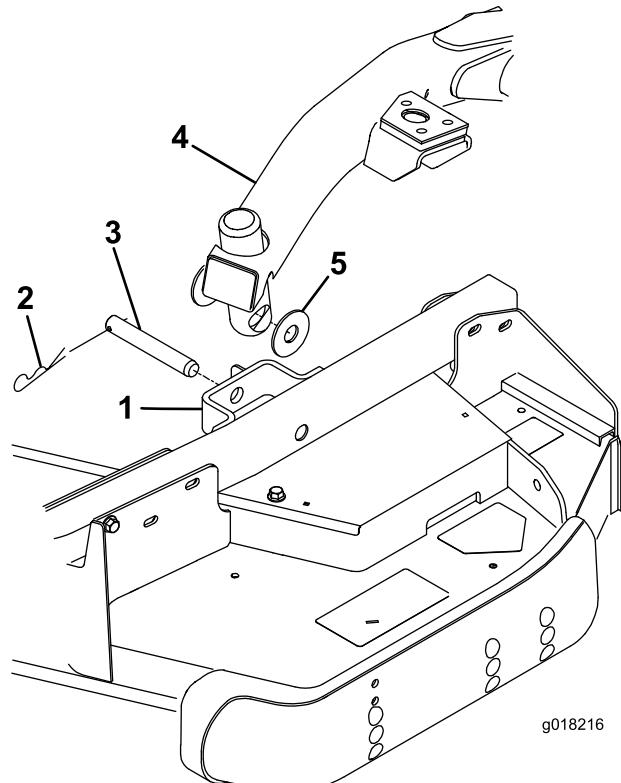
## 3

# Anschließen der Hubarme an das Mähwerk

**Keine Teile werden benötigt**

## Verfahren

1. Entfernen Sie die zwei Druckscheiben, den Lastösenbolzen und Splint aus der Halterung jedes Laufradarms am Mähwerk ([Bild 5](#)).
2. Stellen Sie das Mähwerk vor die Zugmaschine.
3. Drücken Sie den Hubhebel nach vorne in die SCHWEBE-Stellung. Drücken Sie einen Hubarm nach unten, bis die Löcher im Hubarm mit den Löchern in der Laufradarm-Halterung ausgefluchtet sind ([Bild 5](#)).



**Bild 5**

- |                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| 1. Halterung des Laufradarms | 4. Hubarm       |
| 2. Splint                    | 5. Druckscheibe |
| 3. Lastösenbolzen            |                 |
- 
4. Befestigen Sie den Hubarm mit den zwei Druckscheiben, einem Lastösenbolzen und einem Splint am Laufradarm. Setzen Sie die Druckscheiben zwischen den Hubarm und die Halterung des Laufradarms ([Bild 5](#)) und setzen Sie das Ende des Splints in die Nase des Laufradarms ein, um den Splint zu befestigen.
  5. Wiederholen Sie die Schritte am anderen Hubarm.
  6. Starten Sie die Zugmaschine und heben Sie das Mähwerk an.

# 4

## Anschließen der Zapfwelle am Mähwerkgetriebe

Keine Teile werden benötigt

### Verfahren

#### ⚠️ **WARNUNG:**

**Wenn der Motor angelassen wird und die Zapfwelle sich drehen kann, können schwere Verletzungen und Maschinenschäden auftreten.**

**Wenn die Antriebswelle vom Mäher abgekoppelt ist, darf der Motor nicht gestartet und der Zapfwellenschalter eingeschaltet werden.**

1. Schieben Sie die Zapfwelle mit Außengewinde in die Zapfwelle mit Innengewinde, fluchten Sie die Befestigungslöcher in der Antriebswelle des Getriebegehäuses mit den Löchern in der Zapfwelle aus und schieben Sie sie zusammen.

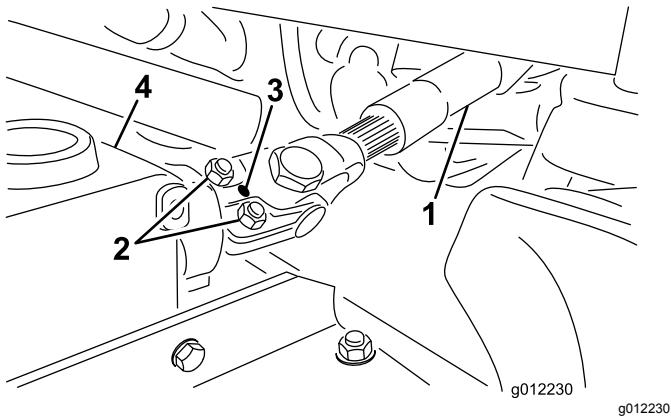


Bild 6

- |                                    |                    |
|------------------------------------|--------------------|
| 1. Zapfwelle                       | 3. Getriebegehäuse |
| 2. Schrauben und Sicherungsmuttern | 4. Spannstift      |

- 
2. Befestigen Sie sie mit einem Spannstift.
  3. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern an.

# 5

## Einfetten der Maschine

Keine Teile werden benötigt

### Verfahren

Fetten Sie die Maschine vor der Verwendung ein, um eine richtige Einfettung zu gewährleisten, siehe [Schmierung \(Seite 20\)](#). Wenn Sie die Maschine nicht einwandfrei einfetten, kommt es zum frühzeitigen Ausfall kritischer Bauteile.

# Produktübersicht

## Technische Daten

**Hinweis:** Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

|               |  |
|---------------|--|
| Schnittbreite | 1.829 m  |
| Schnithöhe    | Verstellbar von 25 mm bis 127 mm in Schritten von 13 mm. |
| Nettogewicht  | Modell 31335: 251 kg<br>Modell 31336: 292 kg             |

## Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu [www.Toro.com](http://www.Toro.com) für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und -zubehörteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

# Betrieb

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

### ! ACHTUNG

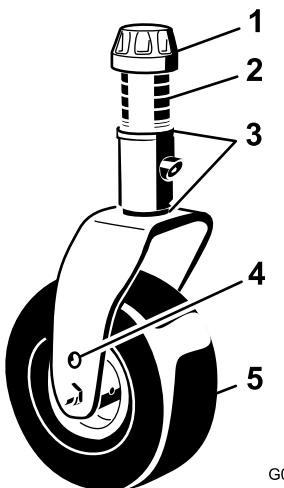
**Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.**

**Ziehen Sie vor irgendwelchen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.**

## Einstellen der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe lässt sich in 13 mm Schritten von 25 mm bis 127 mm einstellen. Stellen Sie zum Einstellen der Schnitthöhe die Laufradachsen in die oberen oder unteren Löcher der Laufradgabeln, fügen Sie dieselbe Anzahl an Distanzstücken auf den Laufradgabeln hinzu oder entfernen sie.

1. Lassen Sie den Motor an und heben Sie die Mähwerke an, sodass die Schnitthöhe eingestellt werden kann. Stellen Sie nach dem Anheben des Mähwerks den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab.
2. Stecken Sie die Laufradachsen in allen Laufradgabeln in die gleichen Löcher. Ermitteln Sie die richtigen Löcher für die Einstellung mit [Bild 7](#), [Bild 8](#) und [Bild 9](#).



G008866

g008866

**Bild 7**

- |                   |                           |
|-------------------|---------------------------|
| 1. Spannkappe     | 4. Achsbefestigungslöcher |
| 2. Distanzstücke  | 5. Laufrad                |
| 3. Beilagscheiben |                           |

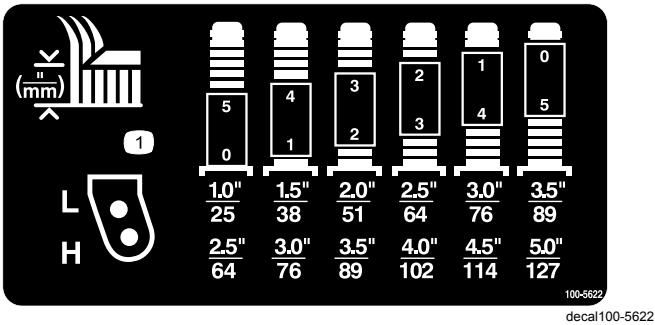


Bild 8

**Hinweis:** Wenn Sie mit einer Schnitthöhe von 64 mm oder höher arbeiten, muss der Achsenbolzen im niedrigen Loch der Laufradgabel eingesetzt werden, um eine Grasansammlung zwischen dem Rad und der Gabel zu vermeiden. Wenn Sie mit einer Schnitthöhe von 64 mm oder niedriger arbeiten und eine Grasansammlung feststellen, ändern Sie die Maschinenrichtung und ziehen Sie Schnittgut aus dem Rad- bzw. Gabelbereich.

## Vordere Laufradräder

1. Entfernen Sie die Spannkappe von der Spindelwelle (Bild 7) und ziehen die Spindel aus dem Laufradarm heraus.
2. Ziehen Sie zwei Beilagscheiben so auf die Spindelwelle, wie sie ursprünglich montiert waren. Diese Beilagscheiben sind erforderlich, um alle Mähwerke über die Breite auf ein Niveau zu bringen. Ziehen Sie die erforderliche Anzahl von 12,7-mm-Distanzstücken auf die Spindelwelle, um die gewünschte Schnitthöhe zu erhalten; schieben Sie dann die Scheibe auf die Welle.
3. Ermitteln Sie die Kombination der Distanzstücke für die Einstellung mit Bild 8.
4. Schieben Sie die Laufradspindel durch den Laufradarm. Bringen Sie die Beilagscheiben (wie vom Werk geliefert) an und ziehen die restlichen Distanzstücke auf die Spindelwelle. Bringen Sie die Spannkappe an, um das Teil zu befestigen.

**Hinweis:** Versetzen Sie die Kufen und Rollen in die höchsten Löcher, wenn Sie eine Schnitthöhe von 25 mm, 38 mm oder gelegentlich 51 mm benutzen.

## Hinteres Laufradräder

1. Nehmen Sie die Spannkappe von der Spindelwelle ab (Bild 9).

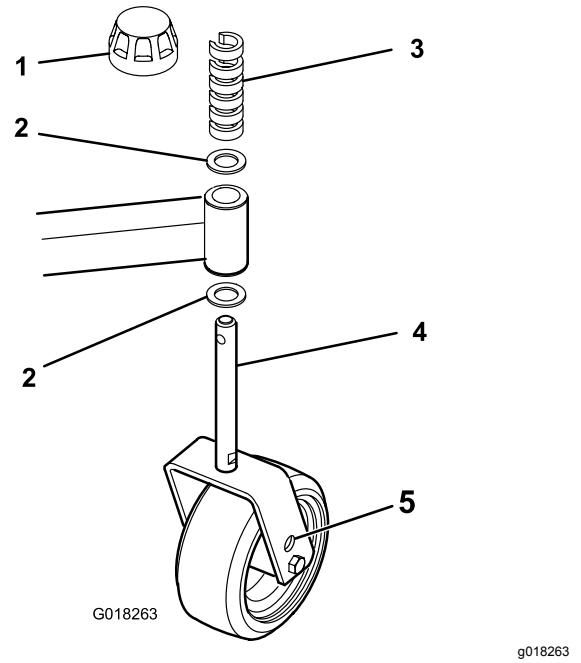


Bild 9

1. Spannkappe
2. Beilagscheiben
3. C-förmige Distanzstücke
4. Laufrad
5. Achsbefestigungslöcher

**Hinweis:** Die hintere Laufradgabel muss zum Ändern der Schnitthöhe nicht vom Laufradarm abgenommen werden.

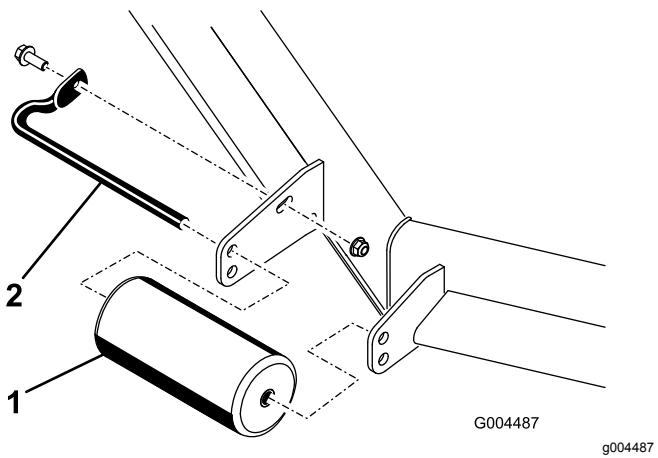
2. Nehmen Sie die C-förmigen Distanzstücke am dünnen Teil der Spindelwelle unter dem Laufradarm ab oder fügen Sie Distanzstücke hinzu, um die gewünschte Schnitthöhe zu erhalten. Stellen Sie sicher, dass die Beilagscheiben (nicht die Distanzstücke) den Laufradarm oben und unten berühren.
3. Bringen Sie die Spannkappe an, um das Teil zu befestigen.
4. Stellen Sie sicher, dass alle vier Laufräder auf dieselbe Schnitthöhe eingestellt sind.

**Hinweis:** Versetzen Sie die Kufen und Rollen in die höchsten Löcher, wenn Sie eine Schnitthöhe von 25 mm, 38 mm oder gelegentlich 51 mm benutzen.

## Einstellen der Rollen

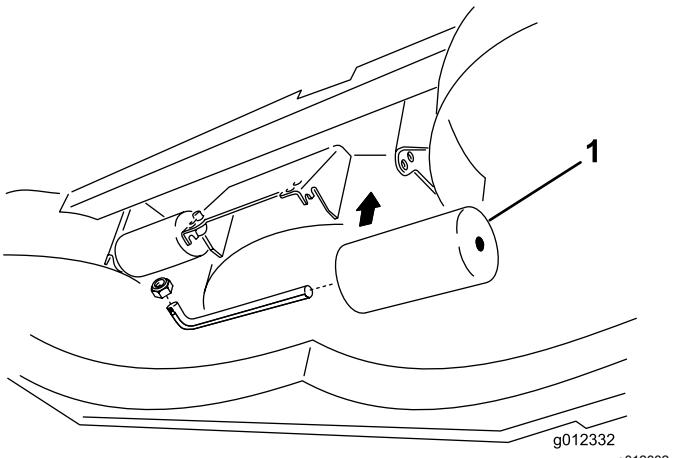
**Hinweis:** Wenn Sie das Mähwerk mit einer Schnitthöhe von 25 mm oder 38 mm einsetzen, versetzen Sie die Rollen des Mähwerks in die oberen Löchern der Halterung.

1. Stellen Sie die Frontrollen wie folgt ein:
  - A. Entfernen Sie die Schraube und Mutter, mit denen die Rollenwelle an der Mähwerkhalterung befestigt ist (Bild 10).



1. Rolle                    2. Rollenwelle

- B. Schieben Sie die Welle aus den unteren Löchern der Halterung, richten Sie die Rolle mit den oberen Löchern aus und setzen Sie die Welle ein.
- C. Setzen Sie die Schraube und Mutter ein, um die Teile zu befestigen.
- 2. Stellen Sie die Heckrollen (intern) ein, wie in Bild 11 abgebildet.



1. Interne Rollen

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Schraube vorne an jeder Kufe (Bild 12).
4. Nehmen Sie die Bundkopfschrauben und Muttern von jeder Kufe ab.
5. Bewegen Sie jede Kufe in die gewünschte Stellung und befestigen Sie sie mit den Bundkopfschrauben und Muttern (Bild 12).

**Hinweis:** Stellen Sie die Kufen nur mit den obersten oder mittleren Löchern ein. Die unteren Löcher werden verwendet, wenn Sie Seiten am Guardian-Mähwerk wechseln, die zu diesem Zeitpunkt die oberen Löcher auf der anderen Seite des Mähwerks werden.

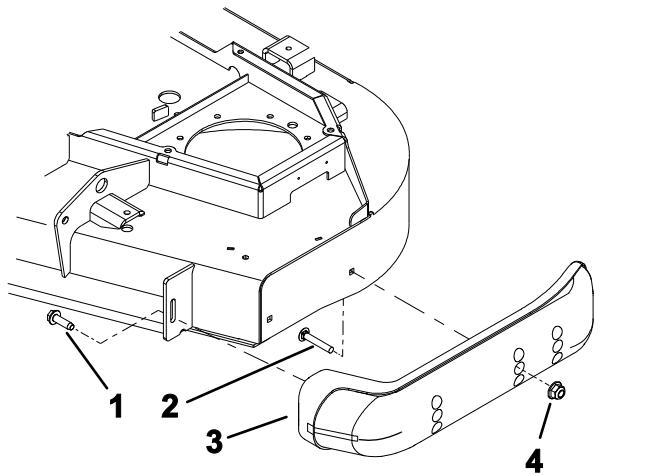


Bild 12

- |                     |           |
|---------------------|-----------|
| 1. Schraube         | 3. Kufe   |
| 2. Bundkopfschraube | 4. Mutter |

6. Ziehen Sie die Schraube vorne an jeder Kufe auf ein Drehmoment von 9 Nm an.

## Einstellen der Kufen

Montieren Sie die Kufen in der unteren Stellung, wenn Sie mit Schnitthöhen über 64 mm arbeiten, und in der höheren Stellung, wenn Sie mit Schnitthöhen unter 64 mm arbeiten.

**Hinweis:** Sie können die Kufen, wenn sie abgenutzt sind, zur anderen Seite des Mähwerks wechseln, d. h. vertauschen. Die Kufen können dann länger verwendet werden, bevor sie ausgetauscht werden.

## Einstellen der Antiskalpierrollen

### Nur Modell 31336

Wir empfehlen Ihnen, die Antiskalpierrollen jedes Mal einzustellen, wenn Sie die Schnitthöhe ändern.

1. Nach dem Einstellen der Schnitthöhe sollten Sie die Rollen einstellen. Nehmen Sie die Bundmutter, die Büchse, das Distanzstück und die Schraube ab (Bild 13).

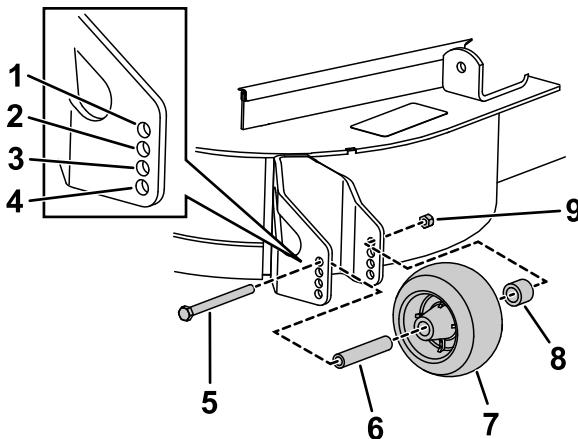


Bild 13

g244075

- |             |                      |
|-------------|----------------------|
| 1. 38 mm    | 6. Büchse            |
| 2. 51 mm    | 7. Antiskalperrollen |
| 3. 64 mm    | 8. Distanzstück      |
| 4. 76 mm    | 9. Bundmutter        |
| 5. Schraube |                      |

2. Wählen Sie ein Loch, bei dem die Antiskalperrolle der gewünschten Schnitthöhe so nahe wie möglich ist.
3. Setzen Sie die Bundmutter, die Büchse, das Distanzstück und die Schraube ein. Ziehen Sie sie bis auf 54-61 Nm an ([Bild 13](#)).

## Einstellen des Richtungsablenklechs Nur Modell 31336

Die Auswurfrichtung des Mähwerks kann den unterschiedlichen Mähbedingungen angepasst werden. Stellen Sie die Haltenocken und das Ablenkblech so ein, um den besten Schnitt zu erhalten.

1. Wenn Sie die Haltenocken einstellen möchten, schieben Sie den Hebel nach oben, um die Haltenocke zu lösen ([Bild 14](#)).
2. Stellen Sie das Ablenkblech und die Haltenocken in den Schlitten auf die gewünschte Auswurfrichtung ein.
3. Schieben Sie den Hebel zurück, um das Ablenkblech und die Haltenocken festzuziehen ([Bild 14](#)).
4. Wenn die Haltenocken das Ablenkblech nicht arretieren oder zu stark arretieren, lösen Sie den Hebel und drehen Sie dann den Haltenocken. Stellen Sie die Haltenocke ein, bis Sie den gewünschten Arretierungsdruck erreicht haben.

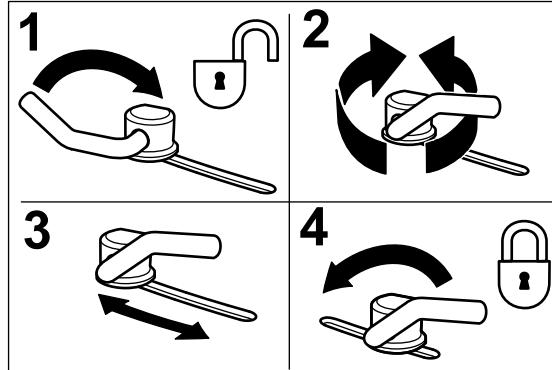


Bild 14

G008961 g008961

1. Lösen Sie den Hebel
2. Drehen Sie die Haltenocken, um den Arretierungsdruck zu erhöhen oder zu verringern
3. Einstellen des Ablenkblechs
4. Sperrhebel

## Einstellen des Richtungsablenklechs Nur Modell 31336

Die folgenden Bilder enthalten nur Empfehlungen. Die Einstellungen sind je nach Grastyp, Feuchtigkeitsgehalt und Grashöhe anders.

**Hinweis:** Wenn die Motorleistung abfällt, und die Fahrgeschwindigkeit konstant ist, öffnen Sie das Ablenkblech.

### Stellung A

Dies ist die Stellung ganz nach hinten. Diese Stellung sollte folgendermaßen eingesetzt werden:

- Kurzes, dünnes Gras
- Trockenes Gras
- Kleineres Schnittgut
- Schnittgut wird weiter vom Mähwerk herausgeschleudert

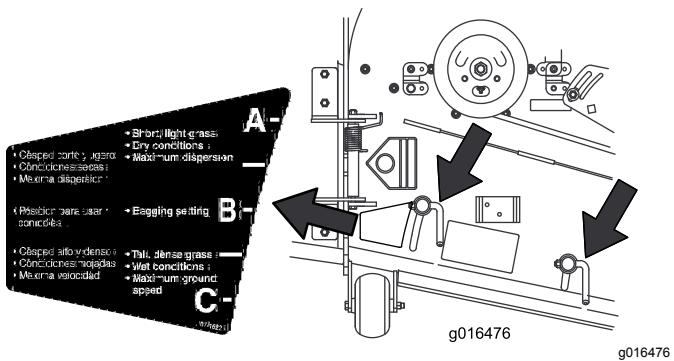


Bild 15

## Einstellen der Mähwerkneigung

Die Mähwerkneigung ist der Unterschied der Schnitthöhe von der Vorderseite des Messers bis zur Rückseite. Verwenden Sie eine Messerneigung von 8 mm Das heißt, das Messer steht hinten 8 mm höher als vorne.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche der Werkstatt.
2. Stellen Sie das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe.
3. Drehen Sie Messer Nr. 1 so, dass es geradeaus weist.
4. Messen Sie den Abstand vom Boden bis zur vorderen Spitze des Messers mit einem kurzen Lineal. Drehen Sie die Messerspitze nach hinten und messen den Abstand zwischen dem Boden und der Messerspitze.
5. Ziehen Sie den vorderen Wert vom hinteren ab, um die Messerneigung zu berechnen.
6. Passen Sie die Beilagscheiben an den vorderen oder hinteren Laufadarmen an, um die richtige Mähwerkneigung zu erhalten ([Bild 18](#)).

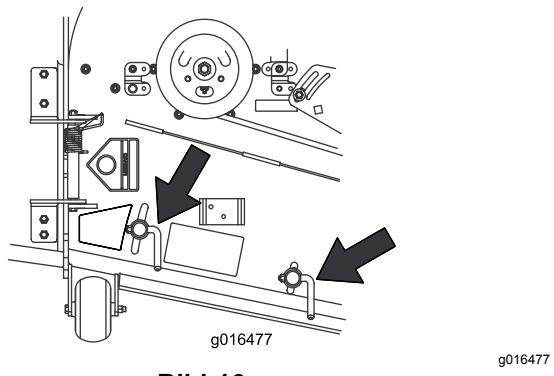


Bild 16

## Stellung C

Dies ist die ganz geöffnete Stellung. Diese Stellung sollte folgendermaßen eingesetzt werden:

- Hohes, dichtes Gras
- Nasses Gras
- Verringert die Leistungsaufnahme des Motors
- Ergibt bessere Fahrgeschwindigkeiten in schwierigen Bedingungen

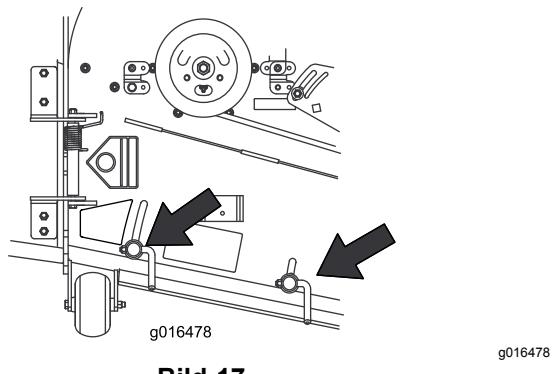


Bild 17

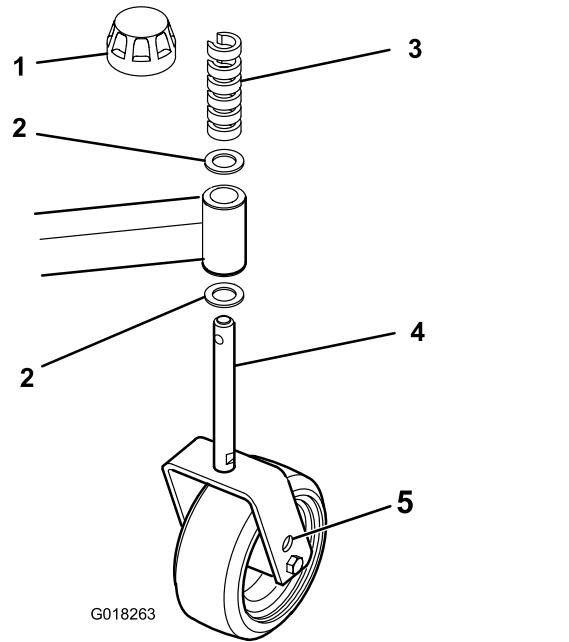


Bild 18

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Spannkappe              | 4. Laufadarm              |
| 2. Beilagscheiben          | 5. Achsbefestigungslöcher |
| 3. C-förmige Distanzstücke |                           |

# Korrigieren ungleichmäßiger Mähwerke

Infolge der Unterschiede zwischen verschiedenen Rasenbedingungen und der Gegengewichtseinstellung der Zugmaschine sollten Sie das Schnittbild vor dem eigentlichen Mähvorgang durch einen Test prüfen.

1. Stellen Sie das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe ein, siehe [Einstellen der Schnitthöhe \(Seite 12\)](#).
2. Prüfen und stellen Sie den Reifendruck der Vorder- und Hinterreifen des Traktors auf 1,38 bar ein.
3. Prüfen und stellen Sie den Reifendruck der Laufräder auf 3,45 bar.
4. Prüfen Sie auf verbogene Schnittmesser, siehe [Prüfen auf verbogene Messer \(Seite 24\)](#).
5. Mähen Sie einen Testbereich, um sicherzustellen, dass alle Mähwerke auf der gleichen Schnitthöhe mähen.
6. Machen Sie eine ebene Fläche mit einem Lineal (Mindestlänge 2 m) ausfindig, wenn die Mähwerke weiter eingestellt werden müssen.
7. Heben Sie die Schnitthöhe auf die höchste Einstellung an, um das Niveau der Messer leichter feststellen zu können, siehe [Einstellen der Schnitthöhe \(Seite 12\)](#).
8. Senken Sie das Mähwerk auf die ebene Fläche ab. Entfernen Sie die Abdeckungen von der Oberseite der Mähwerke.
9. Drehen Sie die Schnittmesser jeder Spindel, bis die Enden nach vorne und hinten gerichtet sind.
10. Messen Sie die Entfernung vom Boden bis zur vorderen Spitze der Schnittkante.
11. Passen Sie die Beilagscheiben an den Laufradgabeln der jeweiligen Schnitthöhe an, die auf dem Aufkleber angezeigt wird, siehe [Vordere Laufradräder \(Seite 13\)](#).

## ⚠ GEFAHR

**Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Fangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung (möglicherweise tödlichen Verletzungen).**

- **Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, da es Material nach unten auf die Grünfläche lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.**
- **Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.**
- **Versuchen Sie nie, Verstopfungen vom Auswurfbereich oder den Schnittmesser zu entfernen, ohne den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung zu schieben und den Zündschlüssel in die Aus-Stellung zu drehen und abzuziehen.**
- **Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.**

## Betriebshinweise

### Schnelle Gasbedienungseinstellung/Fahrgeschwindigkeit

Um der Maschine und dem Mähwerk beim Mähen ausreichende Kraft zur Verfügung zu stellen, stellen Sie den Motor auf die schnelle Gasbedienungsstellung und passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Bedingungen an. Verringern Sie bei zunehmender Belastung der Schnittmesser die Fahrgeschwindigkeit und erhöhen Sie diese, wenn die Belastung der Messer abnimmt.

### Mährichtung

Wechseln Sie die Mährichtung, um Rillen in der Rasenfläche zu vermeiden. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

### Mähgeschwindigkeit

Verwenden sie zur Verbesserung der Schnittqualität eine niedrigere Fahrgeschwindigkeit.

## Verwenden des Seitenauswurfs

### Nur Modell 31336

Das Mähwerk hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf die Grünfläche lenkt.

## **Mähen Sie nicht zu kurz.**

Wenn das Mähwerk breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, erhöhen Sie die Schnitthöhe, um sicherzustellen, dass Sie einen unebenen Rasen nicht zu kurz mähen.

## **Auswahl der passenden Schnitthöhe für die herrschenden Bedingungen**

Mähen Sie ca. 25 mm, aber nie mehr als 1/3 der Grashalme. Sie müssen bei extrem sattem und dichtem Gras u. U. die Geschwindigkeit verringern und/oder die Schnitthöhe um eine weitere Stufe erhöhen.

**Wichtig:** Wenn Sie mehr als ein Drittel des Grashalms abschneiden, das Gras lang und dünn ist oder der Boden sehr trocken ist, sollten Sie Messer mit flachem Windflügel verwenden, um herumfliegende Spreu, Rückstände und die Belastung des Mähwerkanktriebs zu verringern.

## **Langes Gras**

Mähen Sie, wenn das Gras länger als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist, den Rasen mit einer höheren Einstellung. Mähen Sie den Rasen anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal.

## **Halten Sie das Mähwerk stets sauber**

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich Gras und Schmutz im Mähwerk ansammelt, verschlechtert sich letztendlich die Schnittqualität.

Halten Sie den Motor, den Auspuff, das Batteriefach, die Feststellbremse, die Mähwerke und den Kraftstofftankbereich von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei, um das Brandrisiko zu verringern. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.

## **Warten der Schnittmesser**

Sorgen Sie während der ganzen Mähsaison für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Messer täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden.

Schärfen Sie die Messer ggf. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser. Siehe [Warten der Schnittmesser \(Seite 23\)](#).

## **Einstellen der Mähwerkneigung**

Toro empfiehlt eine Messerneigung von 8 mm. Eine Messerneigung von mehr als 8 mm benötigt weniger Kraft und ergibt gröberes Schnittgut und eine schlechtere Schnittqualität. Eine Messerneigung von weniger als 8 mm benötigt mehr Kraft und ergibt kleineres Schnittgut und eine bessere Schnittqualität.

# Wartung

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

## Empfohlener Wartungsplan

| Wartungsintervall                 | Wartungsmaßnahmen   |
|-----------------------------------|---|
| Nach zwei Betriebsstunden         | <ul style="list-style-type: none"><li>Ziehen Sie die Muttern der Laufräder an.</li></ul>  |
| Nach 10 Betriebsstunden           | <ul style="list-style-type: none"><li>Ziehen Sie die Muttern der Laufräder an.</li><li>Ziehen Sie die Messerschrauben an.</li></ul>   |
| Bei jeder Verwendung oder täglich | <ul style="list-style-type: none"><li>Fetten Sie die Büchsen des Laufradarms ein.</li><li>Fetten Sie die Lager der Laufräder ein.</li><li>Prüfen Sie die Schnittmesser.</li></ul>   |
| Nach jeder Verwendung             | <ul style="list-style-type: none"><li>Reinigen Sie das Mähwerk.</li></ul>   |
| Alle 50 Betriebsstunden           | <ul style="list-style-type: none"><li>Schmieren Sie die Schmiernippel ein. Fetten Sie die Schmiernippel sofort nach jeder Reinigung ein.</li><li>Prüfen Sie das Getriebeschmiermittel.</li><li>Ziehen Sie die Muttern der Laufräder an.</li><li>Ziehen Sie die Messerschrauben an.</li><li>Prüfen Sie den Treibriemen des Messerbalkens.</li><li>Reinigen Sie den Bereich unter den Riemenabdeckungen des Mähwerks.</li></ul> |
| Alle 400 Betriebsstunden          | <ul style="list-style-type: none"><li>Wechseln Sie das Getriebeschmiermittel.</li></ul>   |

## Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

| Wartungsprüfpunkt  | Für KW: |    |    |    |    |    |    |
|--|---------|----|----|----|----|----|----|
|  | Mo      | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
| Prüfen Sie das Grasablenklech in der abgesenkten Stellung (falls zutreffend) |         |    |    |    |    |    |    |
| Stellen Sie den Reifendruck ein  |         |    |    |    |    |    |    |
| Prüfen Sie den Zustand der Messer  |         |    |    |    |    |    |    |
| Fetten Sie alle Schmiernippel ein <sup>1</sup>                               |         |    |    |    |    |    |    |
| Bessern Sie Lackschäden aus  |         |    |    |    |    |    |    |

1. Unmittelbar nach jeder Wäsche, ungeachtet des aufgeführten Intervalls.

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

Inspiziert durch:

| Punkt | Datum | Informationen |
|-------|-------|---------------|
|       |       |               |
|       |       |               |
|       |       |               |
|       |       |               |
|       |       |               |

## ⚠ ACHTUNG

**Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.**

**Ziehen Sie vor irgendwelchen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.**

**Wichtig:** Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Haltern herausgeschraubt werden.

## Schmierung

**Wartungsintervall:** Alle 50 Betriebsstunden Fetten Sie die Schmiernippel sofort nach jeder Reinigung ein.

Die Maschine hat Schmiernippel, die regelmäßig mit Nr. 2 Schmierfett auf Lithiumbasis eingefettet werden müssen.

Fetten Sie folgende Bereiche ein:

- Laufradgabel-Büchsen (4) ([Bild 19](#)).

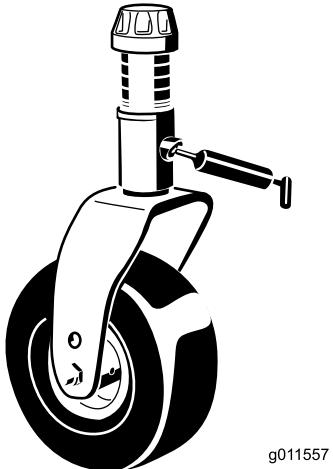


Bild 19

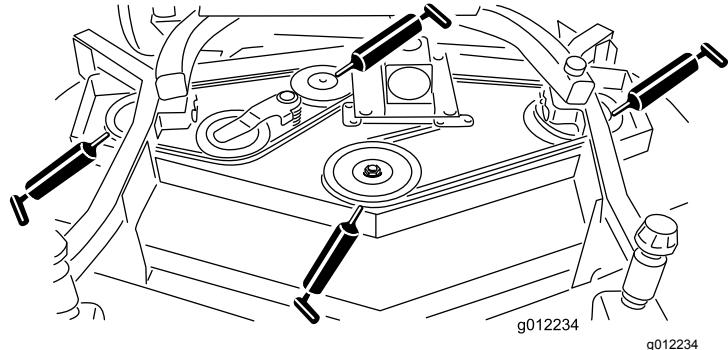


Bild 20

- Lager der Spannarmwelle ([Bild 20](#))
- Hubarmgelenke, vorne (2) ([Bild 21](#))

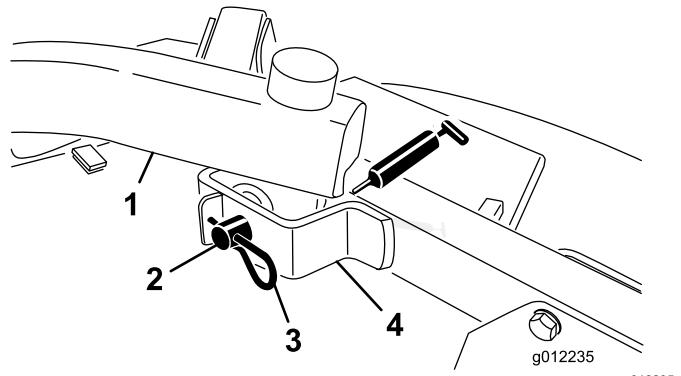


Bild 21

- Spindelwellenlager (3) (unter der Riemenscheibe) ([Bild 20](#))

- |                    |                  |
|--------------------|------------------|
| 1. Hubarm          | 3. Splint        |
| 2. Lastlösenbolzen | 4. Schwenkstütze |
- Hubarmgelenke, hinten (2) ([Bild 22](#))

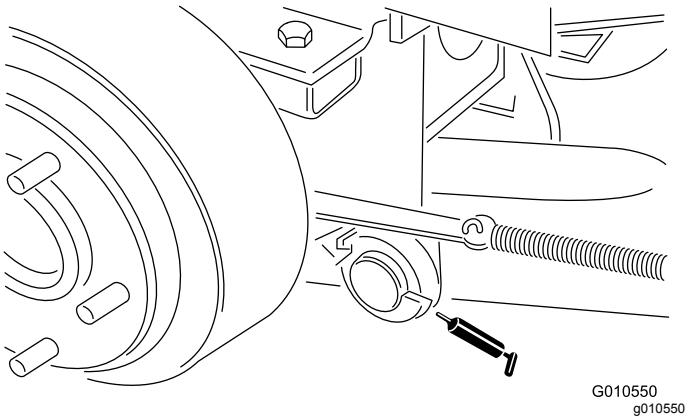


Bild 22

G010550  
g010550

## Entfernen der Abdeckung

**Wichtig:** Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Haltern herausgeschraubt werden.

## Abnehmen des Mähwerks von der Zugmaschine

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab, stellen Sie den Hubhebel in die SCHWEBE-Stellung, stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie die Splints und Lastösenbolzen ab, mit denen die Hubarme an den Halterungen der Laufradarme befestigt sind ([Bild 24](#)).

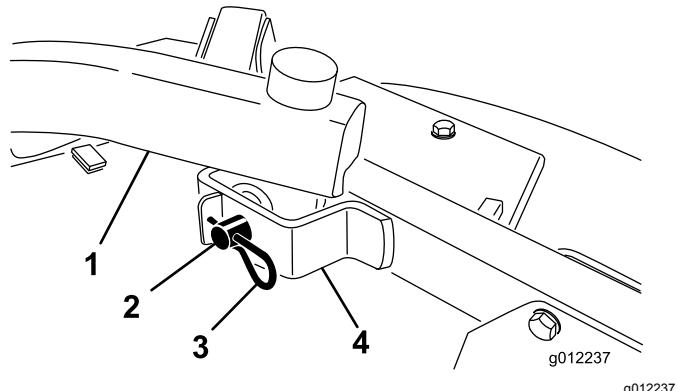


Bild 24

- |                   |                              |
|-------------------|------------------------------|
| 1. Hubarm         | 3. Splint                    |
| 2. Lastösenbolzen | 4. Halterung des Laufradarms |

3. Rollen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine weg, trennen Sie die Außen- und Innengewindeteile der Zapfwelle ([Bild 25](#)).

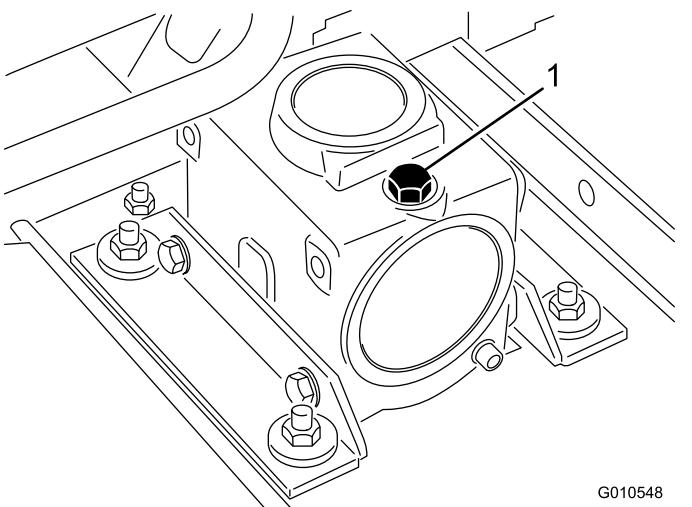


Bild 23

G010548  
g010548

1. Peilstab/Füllschraube

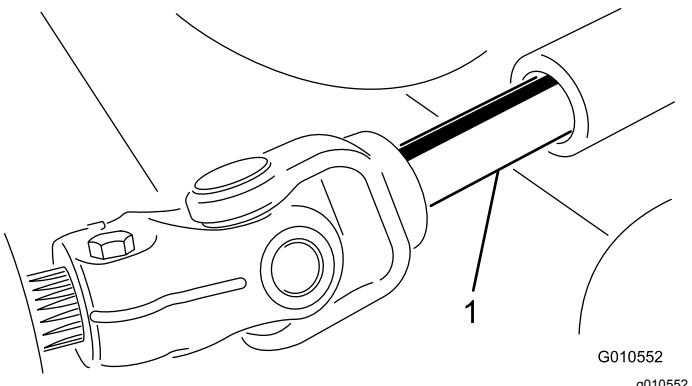


Bild 25

1. Zapfwelle

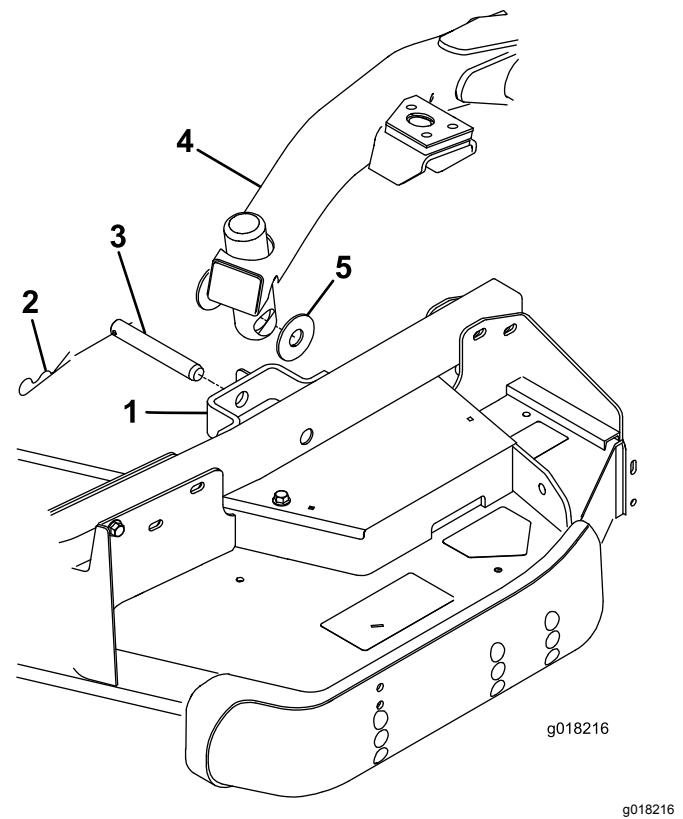


Bild 26

- |                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| 1. Halterung des Laufradarms | 4. Hubarm       |
| 2. Splint                    | 5. Druckscheibe |
| 3. Lastösenbolzen            |                 |

## Befestigen des Mähwerks an der Zugmaschine

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und stellen Sie den Motor ab.
2. Stellen Sie das Mähwerk vor die Zugmaschine.
3. Schieben Sie die Zapfwelle mit Außengewinde in die Zapfwelle mit Innengewinde ([Bild 25](#)).
4. Drücken Sie den Hubhebel nach vorne in die SCHWEBE-Stellung. Drücken Sie einen Hubarm nach unten, bis die Löcher im Hubarm mit den Löchern in der Laufradarmhalterung ausgefluchtet sind, und die Schnitthöhenstange in die Hubarmpolster eingesetzt werden kann ([Bild 26](#)).
5. Befestigen Sie den Hubarm mit zwei Druckscheiben, einem Lastösenbolzen und einem Splint am Laufradarm; setzen Sie die Druckscheiben zwischen den Hubarm und die Halterung des Laufradarms ([Bild 26](#)) und setzen Sie das Ende des Splints in den in der Nase des Laufradarms ein, um den Splint zu befestigen.
6. Wiederholen Sie die Schritte am anderen Hubarm.
7. Starten Sie die Zugmaschine und heben Sie das Mähwerk an.

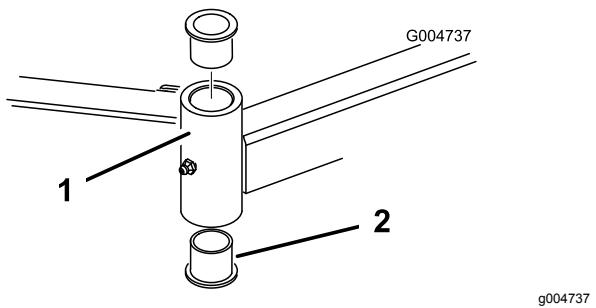
## Warten der Büchsen in den Laufradarmen

In die Ober- und Unterseite des Rohrs der Laufradarme sind Büchsen eingepresst, die sich nach einer längeren Einsatzdauer abnutzen.

Bewegen Sie zum Prüfen der Büchsen die Laufragabeln hin und her und von einer Seite zur anderen. Wenn die Laufradspindel in den Büchsen locker ist, sind die Büchsen abgenutzt und müssen ausgetauscht werden.

1. Heben Sie das Mähwerk an, so dass die Räder den Boden nicht mehr berühren. Blockieren Sie das Mähwerk so, dass es nicht herunterfallen kann.
2. Entfernen Sie die Spannkappe, das/die Distanzstück(e) und Druckscheibe von der Oberseite der Laufradspindel.
3. Ziehen Sie die Laufradspindel aus dem Befestigungsrohr heraus. Lassen Sie die Druckscheibe und das/die Distanzstück(e) unten in der Laufradspindel zurück.

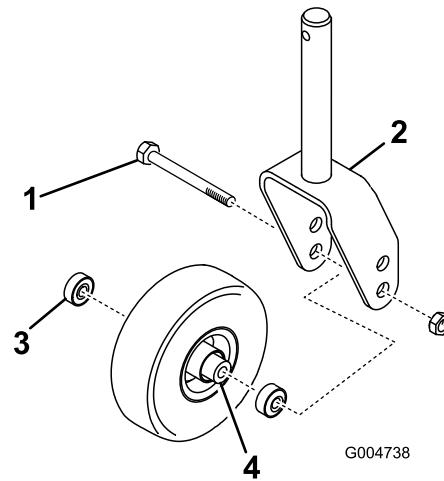
- Stecken Sie einen Dorn oben oder unten in das Befestigungsrohr und treiben die Büchsen heraus (Bild 27). Treiben Sie dann die andere Büchse aus dem Rohr heraus. Reinigen Sie die Innenseite der Rohre.



**Bild 27**

1. Laufradarmrohr      2. Büchsen

- Fetten Sie die Innen- und Außenseiten der neuen Büchsen ein. Treiben Sie die Büchsen mit einem Hammer und einem Stück Flachstahl in das Befestigungsrohr ein.
- Prüfen Sie die Laufradspindel auf Abnutzung und tauschen sie aus, wenn sie beschädigt ist.
- Drücken Sie die Laufradspindel durch die Büchsen und das Befestigungsrohr, schieben Sie die Druckscheibe und die Distanzstücke auf die Spindel und befestigen Sie die Spannkappe an der Laufradspindel.



**Bild 28**

1. Laufrad                    3. Lager (2)  
2. Laufradgabel            4. Distanzstück des Lagers

- Entfernen Sie das Lager aus der Radnabe und lassen das Lagerdistanzstück herausfallen (Bild 28). Entfernen Sie das Lager aus der gegenüberliegenden Seite der Radnabe.
- Prüfen Sie die Lager, das Distanzstück und die Innenseite der Radnabe auf Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte und defekte Teile aus.
- Drücken Sie das Lager zum Zusammenbauen des Laufrads in die Radnabe. Drücken Sie beim Einsetzen der Lager auf den äußeren Lagerkäfig.
- Schieben Sie das Lagerdistanzstück in die Radnabe. Drücken Sie das andere Lager in das freie Ende der Radnabe, um das Lagerdistanzstück im Inneren der Radnabe zu halten.
- Setzen Sie das Laufrad zwischen die Laufradgabel und befestigen Sie sie mit der Schraube und der Sicherungsmutter.

## Warten der Laufräder und -lager

- Entfernen Sie die Sicherungsmutter von der Schraube, mit der das Laufrad an der Gabel befestigt ist (Bild 28). Halten Sie das Laufrad fest und schieben die Schraube aus der Gabel oder vom Gelenkkarm ab.

## Warten der Schnittmesser

### Sicherheitshinweise zum Messer

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können Sie oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Prüfen Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei der Wartung der Messer mit besonderer Vorsicht vor. Wechseln

oder schärfen Sie die Messer, sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.

- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein sich bewegendes Messer das Mitdrehen anderer Messer verursachen kann.

## Prüfen auf verbogene Messer

- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche. Heben Sie das Mähwerk an, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie das Fahrpedal in die Neutral-Stellung, stellen Sie den Zapfwellenhebel in die Aus-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Blockieren Sie das Mähwerk, sodass es nicht herunterfallen kann.
- Drehen Sie die Messer, bis die Enden nach vorne und hinten zeigen. Messen Sie von der Innenseite des Mähwerks bis zur Schnittkante an der Vorderseite des Messers (Bild 29) und merken sich diesen Wert.



Bild 29

- Drehen Sie das andere Ende des Messers nach vorne. Messen Sie an derselben Stelle wie in Schritt 2 zwischen dem Mähwerk und der Schnittkante des Messers. Die Differenz zwischen den Werten, die Sie in Schritt 2 und 3 erhalten haben, darf nicht mehr als 3 mm sein. Bei einem Unterschied von mehr als 3 mm ist das Messer verbogen und muss ausgetauscht werden, siehe Entfernen und Einbauen der Messer (Seite 24).

## Entfernen und Einbauen der Messer

Tauschen Sie das Messer aus, wenn es auf einen festen Gegenstand geprallt oder unwuchtig oder verbogen ist. Benutzen Sie immer nur Toro Originalersatzmesser, um die sichere und optimale Leistung der Maschine sicherzustellen. Verwenden Sie nie Messer anderer Hersteller; diese könnten sich eventuell als gefährlich erweisen.

- Heben Sie das Mähwerk an, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Blockieren Sie das Mähwerk so, dass es nicht herunterfallen kann.
- Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum. Entfernen Sie die

Messerschraube, die Antiskalpiercuppe und das Messer von der Spindelwelle (Bild 30).

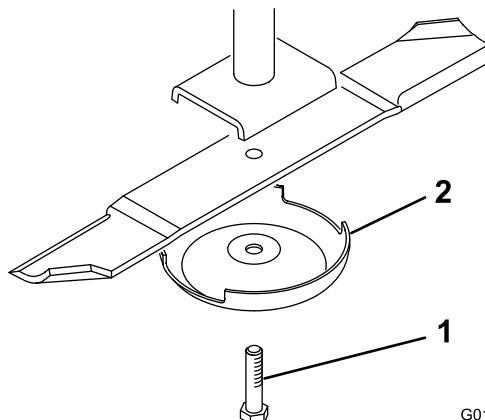


Bild 30

- Messerschraube
- Antiskalpiercuppe
- Montieren Sie das Messer mit den Windflügeln in Richtung Mähwerk sowie mit der Antiskalpiercuppe und der Messerschraube. Ziehen Sie die Messerschraube bis auf 115-149 Nm an.

**Wichtig:** Der gebogene Teil des Messers muss zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

## Prüfen und Schärfen des Schnittmesser(s)

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Alle 50 Betriebsstunden

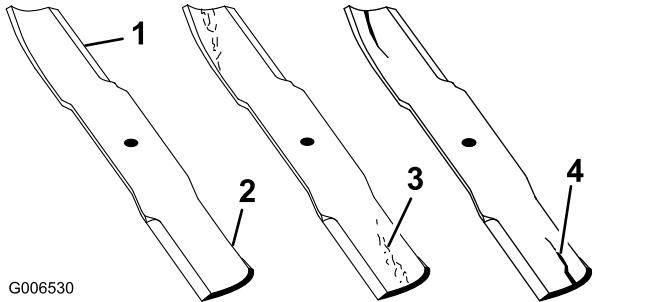
### ⚠ GEFAHR

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können Sie oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Versuchen Sie nicht, ein verbogenes Messer zu begradigen.
- Schweißen Sie nie ein zerbrochenes oder gespaltenes Messer.
- Tauschen Sie ein abgenutztes oder beschädigtes Messer gegen ein neues Toro Messer aus, um die Sicherheitszulassung des Produkts auch weiterhin zu garantieren.

Beide Schnittkanten und die Windflügel, die gegenüber der Schnittkante nach oben gebogen sind, tragen zur guten Schnittqualität bei. Der Windflügel ist wichtig, weil er die Grashalme aufrecht stellt, was zum gleichmäßigen Schnitt beiträgt. Der Windflügel wird jedoch im Einsatz langsam abgewetzt, wobei es sich um eine normale Erscheinung handelt. Während der Windflügel langsam abgenutzt wird, kommt es immer mehr zur Minderung der Schnittqualität, obgleich die Schnittkanten scharf sind. Die Schnittkante des Messers muss scharf bleiben, um sicherzustellen, dass die Grashalme geschnitten und nicht zerfetzt werden. Sie erkennen eine stumpfe Schnittkante daran, dass die Grasspitzen bräunlich und zerfetzt aussehen. Beheben Sie diesen Zustand durch das Schärfen der Schnittkanten.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche. Heben Sie das Mähwerk an, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie das Fahrpedal in die Neutral-Stellung, stellen Sie den Zapfwellenhebel in die Aus-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Prüfen Sie die Schnittkanten des Messers sorgfältig, insbesondere dort, wo die geraden Flächen die gebogenen berühren (**Bild 31**). Da Sand und anderes reibendes Material das Metall abschleifen kann, das die flachen mit den gebogenen Teilen verbindet, müssen Sie das Messer vor jedem Einsatz der Maschine prüfen. Wenn Sie Abnutzungen (**Bild 31**) feststellen, tauschen Sie das Messer aus, siehe [Entfernen und Einbauen der Messer \(Seite 24\)](#).



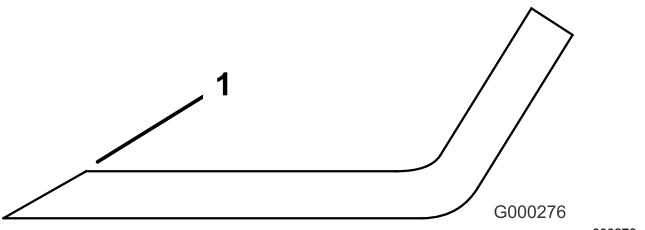
**Bild 31**

- |                                 |                             |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1. Schnittkante                 | 3. Verschleiß/Rillenbildung |
| 2. Gebogener Bereich/Windflügel | 4. Riss                     |

## ⚠️ WARNUNG:

Wenn sich das Messer abwetzen kann, bildet sich ein Schlitz zwischen dem Windflügel und dem flachen Teil des Messers (**Bild 31**). Zuletzt kann sich ein Stück des Messers lösen und aus dem Gehäuse herausgeschleudert werden. Das kann zu schweren Verletzungen bei Ihnen selbst und Unbeteiligten führen.

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Tauschen Sie ein abgenutztes oder beschädigtes Messer gegen ein neues Toro Messer aus, um die Sicherheitszulassung des Produkts auch weiterhin zu garantieren.
- 3. Untersuchen Sie die Schnittkanten aller Messer. Schärfen Sie alle stumpfen und ausgekerbten Schnittkanten. Schärfen Sie nur die Oberseite der Schnittkanten und behalten dabei den ursprünglichen Schnittwinkel bei, um die Schärfe des Messers zu gewährleisten (**Bild 32**). Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.



**Bild 32**

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

**Hinweis:** Entfernen Sie die Messer und schärfen Sie auf einem Schleifapparat; siehe „Entfernen der Schnittmesser“. Bringen Sie nach dem Schärfen der Schnittkanten das Messer mit der Antiskalpierkuppe und der Messerschraube an. Die Windflügel müssen sich oben auf dem Messer befinden. Ziehen Sie die Messerschraube bis auf 115-149 Nm an.

## Austauschen des Treibriemens

Der von der gefederten Spannscheibe gespannte Messertreibriemen ist sehr haltbar. Nach einem längeren Einsatz wird er dennoch Anzeichen von Verschleiß aufweisen. Anzeichen eines abgenutzten Treibriemens sind u. a. das Quietschen des Riems,

wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse. Tauschen Sie den Riemen aus, wenn Sie derartige Anzeichen feststellen.

1. Senken Sie das Mähwerk auf den Werkstattboden ab. Entfernen Sie die Abdeckungen von der Oberseite des Mähwerks und legen diese zur Seite.
2. Schieben Sie die Spannscheibe mit einem Drehmomentschlüssel oder einem ähnlichen Werkzeug (Bild 33) vom Treibriemen und lassen Sie den Riemen von der Getriebespannscheibe rutschen (Bild 34).

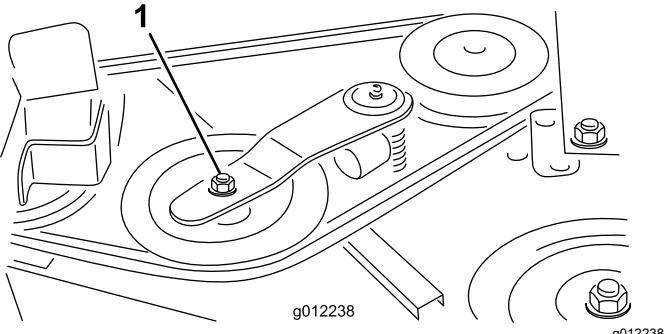


Bild 33

1. Spannscheibe

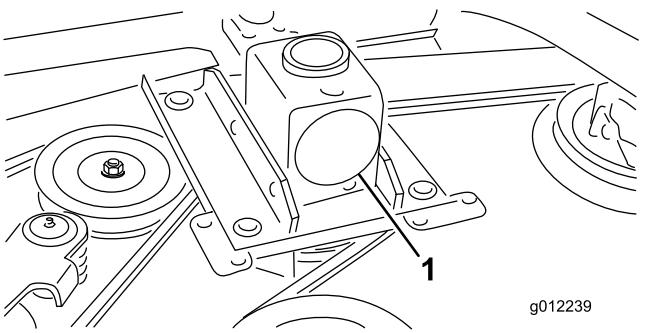
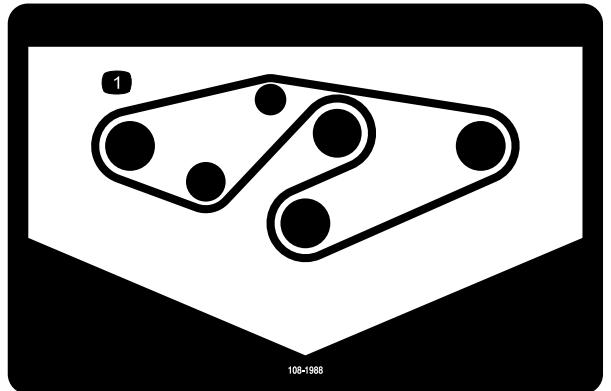


Bild 34

1. Getriebe

3. Entfernen Sie den alten Riemen von den Spindelscheiben und der Spannscheibe.
4. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Spindelscheiben und die Spannscheiben, siehe Bild 35.



decal108-1988

Bild 35

1. Riemenführung
5. Bringen Sie die Riemenabdeckungen wieder an.

## Austauschen des Ablenkblechs

### **⚠ WARNUNG:**

Eine nicht abgedeckte Auswurföffnung kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

- Setzen Sie die Maschine nur ein, wenn Sie eine Abdeckplatte, eine Mulchplatte oder einen Auswurfkanal mit Fangvorrichtung montiert haben.
- Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter, Schraube, Feder und das Distanzstück, mit denen das Ablenkblech an den Drehhalterungen befestigt ist (Bild 36). Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkbleche.

2. Legen Sie das Distanzstück und die Feder auf das Ablenkblech. Positionieren Sie das L-Ende der Feder hinter der Kante des Mähwerks.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass sich das L-Ende der Feder hinter der Mähwerkskante befindet, bevor Sie die Schraube einsetzen, wie in Bild 36 dargestellt.

3. Setzen Sie die Schraube und Mutter ein. Führen Sie das J-förmige Hakenende der Feder um das Ablenkblech (Bild 36).

**Wichtig:** Sie müssen das Grasablenkblech in die richtige Stellung absenken können. Heben Sie das Ablenkblech an, um

nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung herunterfährt.

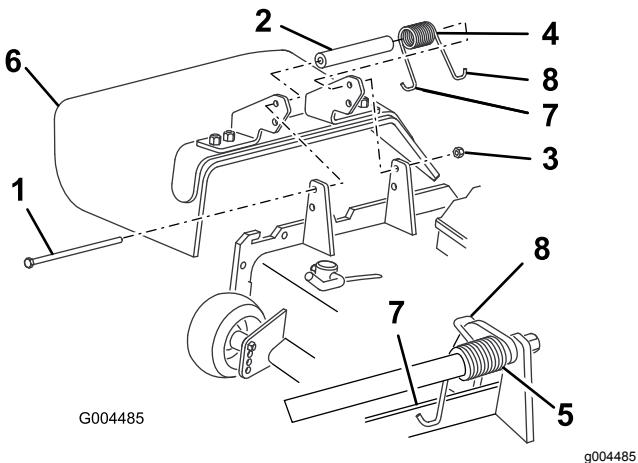


Bild 36

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 1. Schraube         | 5. Feder eingesetzt  |
| 2. Distanzstück     | 6. Ablenkblech   |
| 3. Sicherungsmutter | 7. Legen Sie das L-Ende der Feder hinter die Kante des Mähwerks, bevor Sie die Schraube montieren. |
| 4. Feder            | 8. J-Hakenende der Feder   |

# Einlagerung

1. Schalten Sie die Zapfwelle ab, stellen Sie das Fahrpedal in die Neutralstellung, senken Sie das Schneidwerk ab, stellen Sie den Gashebel in die LANGSAM-Stellung und betätigen Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie stets den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen, Einlagern und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen und die Maschine abkühlen.
3. Reinigen Sie das Mähwerk gründlich, achten Sie besonders auf die folgenden Bereiche:
  - Unterhalb des Mähwerks
  - Unterhalb der Riemenabdeckungen der Schneideeinheit.
  - Zapfwelle
  - Alle Schmiernippel und Drehpunkte
4. Prüfen und stellen Sie den Druck der Vorder- und Hinterreifen ein, siehe *Bedienungsanleitung* der Zugmaschine.
5. Nehmen Sie die Messer des Mähwerks ab, um sie zu schleifen und auszuwuchten. Setzen Sie die Messer ein und ziehen Sie die Messerbefestigungen auf 115 bis 149 Nm an.
6. Prüfen Sie auf lockere Befestigungsteile und ziehen diese bei Bedarf fest.
7. Fetten und ölen Sie alle Schmiernippel und Drehpunkte. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel ab.
8. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind. Reparieren Sie alle Dellen.

## Unterseite des Mähwerks reinigen

**Wartungsintervall:** Nach jeder Verwendung

Entfernen Sie täglich Schnittgutrückstände unter dem Mähwerk.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle ab, lassen Sie das Fahrpedal in die Neutral-Stellung zurückgehen, und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Schieben Sie den Gasbedienungshebel in die LANGSAM-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab, und verlassen Sie den Sitz erst, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Heben Sie die Mähwerke in die TRANSPORTSTELLUNG an.
4. Heben Sie die Maschine vorne an und stützen Sie sie auf Achsständern ab.
5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks gründlich mit Wasser.

# **Hinweise:**

# **Hinweise:**

# Einbauerklärung

The Toro Company, 8111 Lyndale Ave., South Bloomington, MN, USA erklärt, dass das (die) folgende(n) Gerät(e) den aufgeführten Richtlinien entsprechen, wenn es (sie) gemäß der beiliegenden Anweisungen an bestimmten Modellen von Toro montiert werden, wie in der relevanten Konformitätsbescheinigung angegeben.

| Modellnr. | Seriennr.           | Produktbeschreibung              | Rechnungsbeschreibung         | Allgemeine Beschreibung          | Richtlinie             |
|-----------|---------------------|----------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|------------------------|
| 31335     | 340000001 und höher | Guardian Recycler-Mäher (182 cm) | 72" GUARDIAN DECK W/4 CASTORS | Guardian Recycler-Mäher (182 cm) | 2006/42/EG, 2000/14/EG |
| 31336     | 340000001 und höher | Seitenauswurfmäher (182 cm)      | 72" SD DECK W/4 CASTORS       | Seitenauswurfmäher (182 cm)      | 2006/42/EG, 2000/14/EG |

Relevante technische Angaben wurden gemäß Anhang VII Teil B von Richtlinie 2006/42/EG zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Toro-Modelle eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß aller Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Richtlinien erklärt werden kann.

Zertifiziert:



John Heckel  
Leitender Konstruktionsmanager  
8111 Lyndale Ave. South  
Bloomington, MN 55420, USA  
January 5, 2018

offizieller Vertragshändler:

Marcel Dutrieux  
Manager European Product Integrity  
Toro Europe NV  
Nijverheidsstraat 5  
2260 Oevel  
Belgium

Tel. +32 16 386 659

# Kalifornien, Proposition 65: Warnung

## Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:



**Warnung:** Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: [www.p65Warnings.ca.gov](http://www.p65Warnings.ca.gov)

## Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all>.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

## Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

## Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

## Warum tragen nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnung tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

## Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.



# Garantie von Toro

## Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

### Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden\* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.

\* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

### Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department  
Toro Warranty Company  
8111 Lyndale Avenue South  
Bloomington, MN 55420-1196  
+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740  
E-Mail: [commercial.warranty@toro.com](mailto:commercial.warranty@toro.com)

### Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

### Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Originalteile von Toro sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeug-Komponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sperrventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.

### Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolizen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.

- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

### Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechselung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

### Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowattstunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterie in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteiniger verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterien (für die Kosten kommt der Besitzer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis zum 5. Jahr auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

### Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

### Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Distributor oder Händler von Toro.

**Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer der Abgasnormgarantie, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Garantie. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.**

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

### Hinweis zur Motorgarantie:

Die Abgasanlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf die Abgasanlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motorenmissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.